

PRESSEMITTEILUNG

Essen, 9. September 2026

Internationales Literaturfestival:

Zehnte lit.RUHR: Literaturfest feiert Jubiläum im Ruhrgebiet mit facettenreichem Programm – Vorverkauf startet

Vom 7. bis 11. Oktober feiert die lit.RUHR ihre zehnte Ausgabe und setzt ihre Tradition fort, das Ruhrgebiet zur Bühne für große Geschichten, kluge Diskurse und inspirierende Themenabende zu machen. In Essen, Bochum, Gelsenkirchen und Oberhausen lädt das Literaturfestival mit insgesamt 69 Veranstaltungen prominente Autor:innen, profilierte Diskutant:innen und prägende Stimmen aus Literatur, Medien, Wissenschaft und Kultur ein. Die integrierte lit.kid.RUHR richtet sich mit 37 altersgerechten und inklusiven Veranstaltungen an die jungen Leser:innen.

„Wenn die Einladungs-Adresse Kokskohlenbunker lautet, ist sofort klar: Essen ist weiterhin Zentrum des Literatur-Festivals lit.RUHR und öffnet zum 10. Mal ihre Türen und Bücher mit zahlreichen Literaturveranstaltungen. Schon wie in den Vorjahren bringt das Festival namenhafte deutsche und internationale Künstlerinnen und Künstler ins Ruhrgebiet, darauf können sich kleine wie große Besucherinnen und Besucher schon heute freuen,“ so Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen. „Die lit.RUHR mit der lit.kid.RUHR ist und bleibt auch im 10. Jahr ein wichtiger Bestandteil der vielfältigen Kulturlandschaft in Essen und der Region. Deshalb kooperieren neben den Förderern auch wieder etablierte Kulturinstitutionen aus der Umgebung. Dafür und für die Organisation durch die *lit.COLOGNE* und das *lit.RUHR*-Team danke ich herzlich!“

Den Festivalsauftakt gestaltet in diesem Jahr „Jubel und Radau, Literatur und Rambazamba – 10 Jahre lit.RUHR!“, **Katharina Thalbach** und **Sabin Tambrea** lesen Texte über Feste, bei denen Hemmungen schwinden und Grenzen fallen – unterstützt von Special Guest **Fritz Eckenga**, Songwriter **Betterov** und Moderatorin **Katty Salié**. (05.10., 19.30 Uhr, Lichtburg Essen)

Weitere herausragende Lesungen und debattenstarke Podien zu aktuellen Themen

Dörte Hansen zählt zu den wichtigsten Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur („Altes Land“, „Zur See“). In ihrem neuen Buch „Broder“ erzählt sie von Broder Bahnsen, der nach Jahren auf den Hof seiner Familie zurückkehrt und die Arbeitsweise seines Zwillingbruders Henning in Frage stellt. Die Lesung mit Moderatorin **Gisela Steinhauer** verknüpft eine Geschichte über Herkunft und Rivalität mit der Frage, wie wir heute Verantwortung für Landwirtschaft, Tierhaltung und Natur übernehmen. (10.10., 17 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Salzlager)

In „Arctic Meltdown“ richtet **Robert Habeck** den Blick auf die Arktis als Brennpunkt der Klimakrise und internationalen Politik, das schmelzende Eis, neue Handelsrouten und Begehrlichkeiten nach Rohstoffen. Er analysiert, welche Konflikte daraus zwischen den Großmächten entstehen, und stellt die Frage, welche Folgen dieser Wettlauf für globale Sicherheit und eine regelbasierte Weltordnung hat. (10.10., 17 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle 5)

Der internationale Bestsellerautor **Alex Schulman** aus Schweden stellt bei seiner lit.RUHR-Premiere mit „Jetzt beginnt das Leben“ seinen neuen Roman über Erinnerung und Familie vor. Sein Protagonist Vidar steht an einem Wendepunkt und wird durch einen Anruf in das alte Sommerhaus der Familie in einen einzigen, endlosen Tag seiner Kindheit zurückgeworfen. Den deutschen Text liest **Fabian Busch**, es moderiert **Shelly Kupferberg**. (08.10., 19.30 Uhr, KAUE Gelsenkirchen)

Matthias Brandt erinnert in „Nein sagen“ an den Mut der Widerstandskämpfer:innen des 20. Juli 1944 und fragt, welche Konsequenzen ihre Geschichte für unsere Haltung heute hat. Die Historikerin und Journalistin **Ruth Hoffmann** analysiert in „Raubzug von rechts“, wie die Neue Rechte Begriffe wie Freiheit, Familie und Widerstand für ihre Zwecke umdeutet. Gemeinsam sprechen sie über Widerstand

im NS-Regime und persönliche Verantwortung in Zeiten des erstarkenden Rechtsextremismus. (09.10., 18 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle 12)

In „Was zählt ein Mensch?“ fragt **Carolín Emcke**, wozu uns die Erinnerung an die Geschichte verpflichtet und wo die Grenzen der Verantwortung liegen, im Namen der Menschenrechte zu sprechen. Seit über 20 Jahren reist sie nach Israel-Palästina und hat zuletzt mit Menschen aus Bee'ri, Jenin, Tel Aviv und Ramallah gesprochen, um die blinden Flecken der Empathie im hiesigen Diskurs auszuleuchten. Bei ihrem ersten lit.RUHR-Auftritt spricht sie mit **Lena Gorelik** über radikalen Humanismus. (09.10., 19.30 Uhr, Ebertbad Oberhausen)

Nach dem Erfolg von „Glennkill“ führt **Leonie Swann** in ihrem neuen Schafskrimi „Widdersehen“ zurück ins vertraute Irland, wo die Herde rund um Miss Maple nach abruptem Reiseabbruch ihrer Schäferin Rebecca plötzlich ganz auf sich allein gestellt ist. Zurück bleibt nur ein einzelner Finger und ein geheimnisvoller Brief, den die Schafe mangels Vorlesemenschen nicht entschlüsseln können. Moderation: **Margarete von Schwarzkopf**, dt. Text: **Maren Kroymann**. (08.10., 19.30 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Salzlager)

Die RAG-Stiftung unterstützt die lit.RUHR seit der ersten Stunde im Jahr 2017. Als größter Hauptförderer präsentiert sie auch im Jubiläumsjahr eine eigene Reihe, die unter dem Titel „Nachbarschaft im Revier – die andere Seite der Maloche“ die Einzigartigkeit des Zusammenlebens im Ruhrgebiet in sechs Veranstaltungen beleuchtet. Darunter sind drei kostenlose Veranstaltungen für Schulklassen zu ruhrgebietsbezogenen Themen mit Relevanz für junge Menschen, sowie drei Termine im Erwachsenenprogramm:

Ruhrgebiets-Autor **Frank Goosen** und Büdchenbesitzerin **Verena-Kristina Kirchberg** sprechen über Trinkhallen und Kneipen als soziale Orte des Ruhrgebiets und ihre Bedeutung für Nachbarschaft und Zusammenhalt im Revier. (08.10.26, 19 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle 12)

Die Schauspieler:innen **Dietmar Bär** und **Anna Schudt** folgen mit Autor **Thomas Böhm** den Spuren berühmter und weniger berühmter Besucher:innen des Ruhrgebiets und zeigen, wie Ernest Hemingway, Heinrich Böll, Sibylle Berg, Papst Johannes Paul II. und andere das Revier erlebt haben. (10.10.26, 20.30 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle 12)

Das Autoren-Paar **Saba-Nur Cheema** und **Meron Mendel** („Die Empörungsfälle“) sowie der Soziologe **Harald Welzer** (u.a. „Das Haus der Gefühle“) diskutieren mit Blick auf das Ruhrgebiet als Region, die historisch von Arbeit, Nachbarschaft und Miteinander geprägt ist, über Streitkultur, gesellschaftliche Polarisierung und Zusammenhalt. (11.10.26, 16 Uhr, UNESCO-Welterbe, Salzlager)

„Die lit.RUHR macht auch im Jubiläumsjahr sichtbar, was das Ruhrgebiet auszeichnet: Zusammenhalt, Dialog und die Fähigkeit, gesellschaftliche Themen offen zu diskutieren. Mit der von uns geförderten Reihe zum Thema ‚Nachbarschaft im Revier‘ setzen wir als RAG-Stiftung einen thematischen Schwerpunkt, der fest in der Region verankert und zugleich hochaktuell ist. Gerade in einer Zeit, in der demokratisches Miteinander, Respekt und gesellschaftlicher Zusammenhalt immer wieder neu gestärkt werden müssen, ist es uns wichtig, Räume für Austausch zu schaffen. Besonders wichtig ist uns dabei, auch jungen Menschen Zugänge zu Literatur und gesellschaftlicher Teilhabe zu eröffnen“, sagt Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Mitglied im Vorstand der RAG-Stiftung.

Mit der Einladung herausragender Autor:innen als Metropolenschreiber:innen Ruhr bereichert die Brost-Stiftung, von Beginn an Hauptförderer der lit.RUHR, bereits im zehnten Jahr die literarische Betrachtungsvielfalt des Ruhrgebiets. Bei seiner lit.RUHR-Premiere trifft der aktuelle Metropolenschreiber **Peter Neumann** auf die Schriftstellerin und ehemalige Weltklasse-Leichtathletin **Ines Geipel**: Die beiden sprechen über Herkunft, Transformationsprozesse und den Umgang mit dem geschichtlichen Erbe im Osten wie im Westen. Durch den Abend führt **Wolfram Eilenberger**. (10.10., 19 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Koks-kohlenbunker)

In „Lebenszeit“ sprechen **Reinhold und Diane Messner** – ebenfalls präsentiert von der Brost Stiftung – über Älterwerden und Jungsein, über Verlust und Glück, über große Expeditionen und die kleinen Abenteuer des Alltags. Er verbindet seine prägendsten Erinnerungen mit existentiellen Fragen, sie erzählt mit Humor und Gefühl von Alltag, Abschieden und Neuanfängen. Erstes Mal bei der lit.RUHR:

das Paar im Gespräch mit **Gisela Steinhauer** über die Kostbarkeit unserer Lebenszeit. (07.10., 20 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle 12)

„Förderung von Literatur heißt, Störungen zuzulassen. Gute Literatur treibt nicht im Mainstream. Sie folgt keinen Parolen, auch nicht den gut gemeinten. Sie verwechselt diese niemals mit Wahrheiten und macht aus Gewissheiten Fragen. Sie ist nicht Ornament der Gesellschaft, sondern Seismograph. Sie misst die Spannungen, schon bevor sie sich entladen. In dieser nervösen Zeit erweitert Literatur den Horizont des Verstehens. Unsere großartigen Metropolenschreiber beweisen das. Herr Dr. Peter Neumann zeigt, Mentalitäten sind die unsichtbare, aber tragende Infrastruktur einer Gesellschaft. Das ist Langzeitbeobachtung des regionalen und damit des menschlichen. Wer die Mentalität nicht kennt, redet oder agiert an Menschen vorbei. Metropolen brauchen solche Schriftsteller, damit sie sich selbst nicht missverstehen.“ so Prof. Bodo Hombach, Vorsitzender des Vorstands der Brost-Stiftung.

Axel Bosse ist eine feste Größe der deutschen Musiklandschaft: Mit Songs wie „Schönste Zeit“, „Der letzte Tanz“ und „So oder so“ begeistert er seit zwei Jahrzehnten. Sein zehntes Album „Stabile Poesie“ stieg direkt auf Platz zwei der Charts. Was liest ein Songwriter, der seine eigenen Geschichten in Musik und Lyrics erzählt? Welche Bücher wurden zu Lebensbegleitern und haben ihn geprägt? Bei seinem Debüt im Ebertbad nimmt Bosse gemeinsam mit **Marion Brasch** das Publikum mit auf eine persönliche und literarische Entdeckungsreise. (08.10., 19.30 Uhr, Ebertbad Oberhausen)

In weiteren Veranstaltungen sind u.a. **Manuel Bittorf**, **Judith Hermann**, **Tupoka Ogette**, **Edgar Selge**, **Philipp Oehmke**, **Kai Magnus Sting**, **Sven Regener**, **Saša Stanišić** und **Christoph Kramer** zu Gast.

Ergänzt wird das literarische Programm mit inspirierenden und unterhaltsamen Themenabenden:

In Georgette Heyers „Die widerspenstige Witwe“ finden nicht nur Fans von „Bridgerton“, Jane Austen und Emily Brontë einen historischen Liebesroman mit Krimi-, Spionage- und Gothic-Elementen sowie Dialogwitz und einer sympathischen, selbstbewussten Heldin im England von 1813. **Katharina, Anna und Nellie Thalbach** lesen den Roman in der ersten Veranstaltung am neuen Spielort. (08.10., 19.30 Uhr, Messe Essen)

Zum 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann widmet die lit.RUHR der großen österreichischen Autorin einen eigenen Abend. In ihrer Biografie „Zwei Menschen sind in mir“ beleuchtet **Andrea Stoll** die Ambivalenzen dieser Ikone zwischen Selbstinszenierung und Selbstzerstörung und nähert sich mit großer Empathie den Rätseln ihres Lebens. Auf der Bühne spricht sie mit Moderatorin **Elke Schlinso** über Werk und Wirken Bachmanns, die Schauspielerin **Anna Schudt** erweckt ihre Texte in einer Lesung zum Leben. (07.10., 19.30 Uhr, KAUE Gelsenkirchen)

1920 begegnet die Malerin Baladine Klossowska dem Dichter Rainer Maria Rilke und verliebt sich leidenschaftlich in ihn. Sie sucht unbedingte Nähe, er verlangt nach Abstand und Ruhe zum Schreiben; ihre sehnsuchtsvollen Briefe kreisen stets um das richtige Maß von Nähe und Distanz. **Julia Franck** erzählt in „Ich ertrinke in den Wassern meiner eigenen Liebe“ die Geschichte einer weiblichen Obsession, feinfühlig und literarisch. Im Portraitabend trifft sie auf **Christian Berkel**, der die Emotionen zwischen Begehren und Verzehren in einer Lesung zum Leben erweckt. Moderation: **Marion Brasch**. (10.10., 19 Uhr, Theater Oberhausen)

lit.kid.RUHR leistet substanziellen Beitrag zur Freude am Lesen und an Literatur für Kinder und Familien

Das Kinder- und Jugendprogramm lit.kid.RUHR ist seit zehn Jahren ein zentraler Bestandteil des internationalen Literaturfestivals und umfasst im Festivalzeitraum 37 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ab der Vorschule bis zum jungen Erwachsenenalter.

Dabei richten sich 30 KlasseBuch-Veranstaltungen an Schulkassen aus dem ganzen Ruhrgebiet, die nach Anmeldung in Begleitung ihrer Lehrer:innen an den Vormittagen kostenlos zu Autor:innen-Lesungen und interaktiven Gesprächsformaten eingeladen sind – in diesem Jahr erstmals auch in Hagen und Dortmund, wo Buchhandlungen des Partners Thalia bespielt werden.

Zu Gast ist unter anderem die walisische Autorin **Caryl Lewis**, die mit „Wenn die Bienen schweigen“ die einzige englischsprachige Veranstaltung des Programms gestaltet. Zum Diskurs eingeladen sind Schulklassen außerdem u.a. bei **Stefanie Kaluza** („Faustschlag von rechts“) sowie bei **Fikri Anıl Altıntaş**

und **Paul Brodowsky** („30 Real Boys“). Musiziert wird bei **Jörg Hilbert** mit seiner „Ritter Rost“-Reihe, während Comickünstler **Flix** zu „Immerland. Der Ozean der Ewigkeit“ live zeichnet. Drei VorschulBuch-Lesungen richten sich ausdrücklich an Kitas im Ruhrgebiet.

Mitmachen ist gefragt in der Projekt-Reihe #lassmalesen, in der Schulklassen Lesungen mit Autor:innen vorbereiten und selbst auf die Bühne bringen. Im Festival finden in diesem Jahr #lassmalesen-Veranstaltungen mit **Sarah Jäger** und **Sarah Maus** mit „Die Welt, sie fliegt hoch“ sowie **Eva Rottmann** mit „Kurz vor dem Rand“ statt.

Besonders am Herzen liegt der lit.kid.RUHR auch die Inklusion: Gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung sind drei Veranstaltungen besonders auf Barrierefreiheit ausgerichtet. **Maddy Forst** liest Howard Pyles „Robin Hood“ in einfacher Sprache, **Maren Graf** stellt ihr Kinderbuch „Einfach Sunny“ über eine blinde Kommissarin vor, und der Rollstuhlbasketball-Profi **Thomas Böhme** erzählt in „Tommy und das große Basketball-Abenteuer“ von seinem Sport. Für alle KlasseBuch-Veranstaltungen ist zudem eine Übersetzung in deutsche Gebärdensprache buchbar.

Das Familienprogramm an den Nachmittagen und am Wochenende bietet frei verkäufliche Lesungen: Lieselotte wird 20 – genau doppelt so alt wie die lit.RUHR. Ihr Erfinder **Alexander Steffensmeier** liest aus dem allerersten Band „Lieselotte lauert“ sowie dem neuen Abenteuer „Lieselotte auf großer Fahrt“ und zeichnet live. (ab 5 J., 8.10., 16 Uhr, Thalia Mayersche Bochum)

Philipp Schepmann ist die Stimme des kleinen Drachen Kokosnuss – seit Jahren spricht er die beliebte Hörbuchreihe von Ingo Siegner. Live auf der Bühne liest er aus den Abenteuern und verrät sein Geheimnis fürs Stimmenmachen. Zum Abschluss wird gemeinsam das Kokosnuss-Lied gesungen. (Ab 5 J., 10.10., 14 Uhr, Theater Oberhausen)

In der Schule der magischen Tiere ist der Schulteich in Gefahr – nur ein gewonnener Wettbewerb kann ihn retten. **Margit Auer** stellt den neuen Band ihrer Erfolgsreihe vor und spricht über ihre Bücher und deren Verfilmungen. (Ab 8 J., 10.10., 14 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle 12)

Wie entstand unsere Erde? Astrophysiker **Heino Falcke** und Grundschulpädagogin **Dagmar Falcke** nehmen das Publikum mit auf eine Zeitreise zu Vulkanen und Fossilien – untermalt von Bildern auf der Kuppel des Planetarium Bochum. (Ab 7 J., 11.10., 11 Uhr, Planetarium Bochum)

Seit ihr eine indische Blockflöte geschenkt wurde, passieren Lotta die kuriosesten Missgeschicke. Im 23. Band der Erfolgsreihe „Mein Lotta-Leben“ müssen sie und die Wilden Kaninchen ihren Hund Anton und die Schulbücherei retten. **Alice Pantermüller** liest aus dem neuen Abenteuer. (Ab 9 J., 11.10., 15 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle 12)

Milla und Mats wollten schon immer ein Haustier – und finden gleich drei: Knuffel, Lulu und Mopsi, waschechte Nervknödel. Parallel dazu bringt das Klugscheißerchen mit seinem neuen Freund, dem Vehlerteufelchen, ordentlich Durcheinander in die Rechtschreibung. **Marc-Uwe** und **Maria Kling** lesen aus ihren neuen Büchern. (ab 6 J., 11.10., 15 Uhr, Lichtburg Essen)

Förderer und Partner machen die lit.RUHR und das kostenlose KlasseBuch-Programm möglich

Die RAG-Stiftung ist größter Hauptförderer der lit.RUHR 2026. Weitere Hauptförderer sind die Brost-Stiftung sowie die Stiftung Mercator GmbH.

Hauptsponsoren sind die Sparkasse Essen mit Mitteln aus der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ und das Buchhandelsunternehmen Thalia. Sponsor ist die Messe Essen.

Förderer der lit.kid.RUHR ist die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

Kooperationspartner sind die Stiftung Zollverein, die Stadt Essen und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW.

Hotelpartner ist das Sheraton Hotel Essen. Medienpartner sind die WAZ und WDR5.

Tickets sind ab dem **09.09.2026, 13 Uhr** unter www.lit.ruhr erhältlich. Während des Festivals sind Restkarten am Infopunkt auf dem UNESCO-Welterbe Zeche Zollverein, Parkplatz A2 erhältlich (Mi, 7.10. bis Fr, 9.10. von 17 bis 20 Uhr, Sa, 10.10. und So, 11.10. von 14 bis 20 Uhr).

Dass alle Menschen ein Teil unseres Festivals sein können, ist uns ein großes Anliegen. Alle Informationen rund um unsere Inklusionsmaßnahmen und die Barrierefreiheit an den Spielorten finden Sie hier:
www.lit.ruhr/inklusion

Pressekontakt: Radar Media GmbH, Astrid Hiesgen, 0234 32487-16, a.hiesgen@radar-net.de